

Gemeinde Scharnebeck

Niederschrift

Sitzung des Jugend- Sport- und Sozialausschusses der Gemeinde Scharnebeck

Sitzungstermin:	Mittwoch, 24.06.2026
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:13 Uhr
Raum, Ort:	Gemeindeverwaltung Scharnebeck, 21379 Scharnebeck, Bardowicker Str. 2

Anwesend

Vorsitz:

Kerstin Sannemann

Mitglieder:

Luisa Fandrey

Torsten Hagemann

Maria Hinz

Nicole Unger

Beratendes Mitglied:

Anne Breede

Sabine Engel

Claudius Kiene

Verwaltung:

Hans-Georg Führinger

Martina Marx-Schubach

Abwesend

Beratendes Mitglied:

Thomas Kann

entschuldigt

Iris Weiner

entschuldigt

Gäste:

Frau Charlotte Karbach und Herr Maik Peyko, Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung
- 1.1 Feststellung der ordnungsmäßigen Einberufung
 - 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.3 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.01.2026
- 3 Berichte des Bürgermeisters
- 4 Bericht über das Angebot und die Arbeit im Jugendzentrum Scharnebeck durch das Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V. VO/G9/020/2026
- 5 Beratung und Beschluss über den Antrag des Schützenvereins Scharnebeck auf Bezuschussung für die Modernisierung der Lüftungstechnik im Schießsportzentrum VO/G9/021/2026
- 6 Behandlung von Anfragen
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung

Die Vorsitzende Ratsmitglied (RM) Kerstin Sannemann eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder RM Luisa Fandrey, RM Torsten Hagemann, RM Maria Hinz, RM Nicole Unger, die beratenden Ausschussmitglieder Anne Breede, Sabine Engel, Claudius Kiene, Bürgermeister (BM) Hans-Georg Führinger, Christopher Schumann, Leiter der KiTa Scharnebeck, Charlotte Karbach und Maik Peyko, Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V. und die Zuhörer. Die beratenden Ausschussmitglieder Thomas Kann und Iris Weiner fehlen entschuldigt.

1.1 Feststellung der ordnungsmäßigen Einberufung

Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt.

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1.3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 07.01.2026

Die Niederschrift der Sitzung vom 07.01.2026 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	0

3 Berichte des Bürgermeisters

BM Führinger berichtet zu folgenden Themen:

-Die Treppe im Haupthaus der KiTa Scharnebeck wird, wie vom Gesundheitsamt Lüneburg gefordert, in der Schließzeit der KiTa saniert, sodass die Beanstandungen des Gesundheitsamtes Lüneburg soweit abgearbeitet sind. Die von der KiTa gewünschten Malerarbeiten in einigen Räumen der KiTa können nur in der Schließzeit erfolgen. Eine Durchführung der Malerarbeiten wird noch mit einer Firma besprochen.

-Eine Erzieherin hat ihren Arbeitsvertrag zum 31.07.2026 gekündigt und scheidet aus der KiTa aus. Zum 01.08.2026 erfolgt eine Neueinstellung einer Erzieherin, somit kann die Stelle wieder besetzt werden. Genauere Informationen erfolgen in der nächsten Verwaltungsaus-sitzung.

4 Bericht über das Angebot und die Arbeit im Jugendzentrum Scharnebeck durch das Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V.

VO/G9/020/2026
ungeändert beschlossen

Die Vorsitzende erläutert den Sachverhalt.

Hr. Peyko, Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V., erhält das Wort und erklärt, dass der Vertrag zum 31.12.2026 ausläuft. Eine Verlängerung des Vertrages sollte bis zum 30.06.2026 erfolgen, damit die Personalplanungen rechtzeitig berücksichtigt werden können. Er würde sich freuen zu erfahren, wie der Ausschuss die weitere Zusammenarbeit sieht. Er findet es unglaublich was der Ausschuss vor 2 Jahren auf die Beine gestellt hat, denn es sei nicht selbstverständlich, da die Haushaltslage in den Kommunen nicht gut sei. Er bedankt sich für die getroffene Entscheidung. In den Medien wurde viel über die Jugendarbeit berichtet. Er findet, dass das Geld gut angelegt sei. Für das Sommerferienprogramm 2026, das Gemeindeübergreifend angeboten wird, liegen zurzeit 620 Anmeldungen vor. Er hebt die Kooperation mit den Schulen in Scharnebeck hervor.

Fr. Karbach, Leiterin des Jugendtreffs in Scharnebeck, erhält das Wort und berichtet über den Jugendtreff. Der Jahresbericht 2025 wurde per Mail am 31.03.2026 an die Gemeinde zugestellt und wird als Anhang zur Niederschrift beigelegt. Die Kooperationsprojekte werden auch in diesem Jahr weitergehen. Es findet ein Austausch mit PädIn e.V. statt und über das Ferienprogramm liegt das Angebot mit Studentinnen der Leuphana-Universität vor, am In-sensee ein Naturschutzprojekt mitzugestalten. Die Landeszeitung hat in einem Artikel darüber berichtet. Die Teilnehmerzahlen des Jugendtreffs sind steigend, im letzten Jahr besuchten 100 unterschiedliche Kinder den Jugendtreff. Im ersten Halbjahr 2026 haben schon 60 unterschiedliche Kinder den Treff besucht. Aufgrund des Bedarfs wird seit Anfang des Jahres ein zusätzlicher Öffnungstag angeboten. Der Jugendtreff ist nun am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag geöffnet. Die zunächst für ältere Kinder vorgesehene Öffnungszeit des Jugendtreffs am Mittwoch wurde aufgehoben, alle Kinder ab 8 Jahre können den Jugendtreff auch am Mittwoch besuchen. Im letzten Jahr haben 25 Kinder und Jugendliche aus Scharnebeck am Ferienprogramm teilgenommen, in diesem Jahr liegen bisher schon 50 Anmeldungen vor.

Auch Kinder und Jugendliche aus Scharnebeck nehmen am Ferienprogramm teil, die den Jugendtreff nicht besuchen. Der Jugendtreff ist im Jahr ca. 10 Monate geöffnet, in den Ferien wird das gemeindeübergreifende Ferienprogramm angeboten.

Hr. Peyko erklärt, wünschenswert sei eine Verlängerung des Vertrages für zwei Jahre. Die Kosten im neuen Vertrag liegen bei 81.000 € pro Jahr und fallen um etwa 1.600 €, aufgrund der gestiegenen Personalkosten, höher aus. Der Stundenansatz bleibt gleich. Alle Kommunen haben ihre Verträge mit dem Albert-Schweitzer-Familienwerk verlängert.

Auf Nachfrage von BM Führinger, ob auch eine Verlängerung des Vertrages um ein Jahr möglich sei, da es im Hinblick auf die Kommunalwahl eine neue Zusammensetzung des Rates gibt, antwortet Hr. Peyko, eine Verlängerung des Vertrages um zwei Jahre sei, aufgrund der Planungssicherheit für den Träger, besser. Die Samtgemeinde Ostheide finanziert die Jugendarbeit der Gemeinden mit einem Zuschuss von 40 % und die Samtgemeinde Ilmenau mit einem Zuschuss von 50 %. Er regt an, bei der Samtgemeinde Scharnebeck einen Zuschuss für die Jugendarbeit zu beantragen.

Die Ausschussmitglieder befürworten die Unterstützung der Jugendarbeit, sehen aber auch die finanzielle Belastung der Gemeinde.

RM Hagemann schlägt vor, im Beschlussvorschlag die Beantragung von Fördermittel an die Samtgemeinde Scharnebeck aufzuführen.

Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Jugend-, Sport- und Sozialausschuss nimmt die Ausführungen des Albert-Schweitzer-Familienwerks zur Kenntnis und gibt die Empfehlung an den Verwaltungsausschuss den Vertrag um zwei Jahre zu verlängern. Ein Antrag für Fördermittel wird bei der Samtgemeinde Scharnebeck gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	0

5 Beratung und Beschluss über den Antrag des Schützenvereins Scharnebeck auf Bezuschussung für die Modernisierung der Lüftungstechnik im Schießsportzentrum

VO/G9/021/2026
geändert beschlossen

Die Vorsitzende erläutert den Sachverhalt. Sie verweist auf die Richtlinien zur Förderung von Vereinen, die vorsieht, bis zu 20 % der Antragssumme eines Vereines zu fördern.

Fr. Engel fragt nach, da es die Richtlinien zur Förderung der Vereine gibt und es eine Rechtsvorschrift sei, warum nicht die Verwaltung die Anträge über die Zuschüsse bearbeitet, sondern diese im Ausschuss behandelt werden.

BM Führinger antwortet, es werde sich nicht immer an die Richtlinien der Förderung der Vereine gehalten und gibt dies an die Ausschüsse weiter.

Fr. Breede fragt nach, warum der empfohlene Zuschuss über den in der Richtlinie vorgegebenen Zuschuss von 20 % liegt und warum der Antrag des Schützenvereins vom 28.09.2025 erst jetzt auf der Tagesordnung steht. BM Führinger antwortet, dass der Zuschussantrag übersehen wurde und nun auf die Tagesordnung gestellt wurde.

Die Vorsitzende merkt an, dass der BM den beantragten vorzeitigen Maßnahmenbeginn des Schützenvereins bestätigt hat, obwohl für den Antrag noch keine Genehmigung vorlag.

Für das Jahr 2026 wurden bisher Zuschüsse an die Vereine in Höhe von 19.275,-- € ausbezahlt

Da der Schützenverein schon einen Zuschuss erhalten habe, schlägt die Vorsitzende vor, lt. Richtlinien zur Förderung der Vereine, einen Zuschuss in Höhe von 20 % auf die Gesamtsumme zu gewähren. Dies entspricht einem Zuschuss in Höhe von 3.200 €.

Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Jugend-, Sport- und Sozialausschuss empfiehlt dem Antrag des Schützenvereins über eine Bezuschussung des Vorhabens mit 3.200 €, gemäß der Richtlinien zur Förderung der Vereine, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	0

6 Behandlung von Anfragen

Auf Nachfrage von RM Sannemann, ob die Antragstellung für die Einrichtung der Schulstraße beim Landkreis Lüneburg erfolgt sei, antwortet BM Führinger, dass der Antrag eingereicht wurde, es aber bisher noch keine Rückmeldung des Landkreises Lüneburg gegeben habe.

Auf Nachfrage von RM Sannemann, ob der im März beschlossene Ratsbeschluss für die

Renovierung des Sanitärraums der Schmetterlingsgruppe in der KiTa ein Architekturbüro zu beauftragen, ob ein Umbau möglich sei, umgesetzt wurde, antwortet BM Führinger, dass von Hr. Dybowski, Architekturbüro OPP, ein Angebot über die Möglichkeit zum Einbau einer Wickelkommode und für den Umbau des Sanitärraums vorliegt. Die Angebote werden als Anhang zur Niederschrift beigelegt. RM Sannemann merkt an, das Angebot als Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung aufzunehmen.

RM Sannemann erklärt, nach der Begehung in der KiTa hat der Rat in seiner Sitzung im März beschlossen, die Erneuerung der Silikonfugen, neue Schamwände, Instandsetzung der Toilettentür in der Sternschnuppengruppe und die Sanierung der Treppe. Diese Arbeiten sind erfolgt oder werden in der Schließzeit der KiTa erfolgen. Sie fragt nach, wie der Stand zur Erneuerung der Dachfenster sei, lt. Ratsbeschluss. BM Führinger antwortet, dass ein Angebot der Fa. Baars vorliegt und darüber in einer Sitzung des Bau-, Umwelt- und Wegeausschusses beraten wird.

7 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerfragestunde entfällt. Von den anwesenden Zuhörern werden keine Fragen gestellt.

8 Schließung der Sitzung

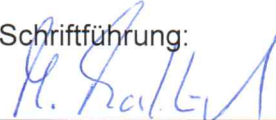
Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:13 Uhr.

Vorsitz:



Kerstin Sannemann

Schriftführung:



Martina Marx-Schubach

Name: Jugendtreff Scharnebeck
Zeitraum: 01.03.2025 – 31.12.2025

Vorbemerkung:

Der Vertrag für die „Offene Jugendarbeit“ zwischen der Gemeinde Scharnebeck und dem Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V. besteht bereits seit Januar 2025. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 2 Jahren und kann bis zum 31.06.26 auf weitere drei Jahre verlängert werden. Einzelheiten zu Personalschlüssel, Wochenstunden und Aufgabenfeldern können ggf. dem laufenden Vertrag entnommen werden. Dieser kann jederzeit auf Anfrage per Mail: peyko@familienwerk.de eingesehen werden.

Jugendtreff Scharnebeck

Im März 2025 wurde der Jugendtreff Scharnebeck neu eröffnet. Zur Auftaktveranstaltung kamen 80 Besucherinnen und Besucher, feierten die Eröffnung des Jugendtreffs und testeten die frisch renovierten Räumlichkeiten.

Der Jugendtreff Scharnebeck ist eine Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit für alle Kinder und Jugendlichen ab der ersten Klasse. An zwei Nachmittagen pro Woche können die Kinder und Jugendlichen unter bedarfsorientierter Begleitung einer pädagogischen Fachkraft den Jugendtreff besuchen, sich dort mit anderen treffen und ihre Zeit gestalten. Im Hauptraum stehen Spielmöglichkeiten, kreative Angebote (Mal- und Bastelarbeiten), Spiel- und Geschicklichkeitsmöglichkeiten an der Spielkonsole sowie in der neu eingerichteten Küchenzeile zum Kochen oder Backen zur Verfügung.

Im Nebenraum werden Kicker und Airhockey genutzt bzw. die Bewegungsecke genutzt. Der Innenhof bietet an schönen Tagen Gelegenheit zum Wikingerschach, zum Sonnenbaden auf der Bank oder zum Aufenthalt im Freien. Für Außenaktivitäten werden nahegelegene Spielplätze, z. B. der Spielplatz an der Lübbelau, besucht. Die Möglichkeit zum Besprechen von Alltagsthemen oder zur individuellen Beratung besteht durch die ständige Präsenz der Mitarbeiterin im Offenen Treff; dies wird von den Kindern und Jugendlichen regelmäßig genutzt.

Zusätzlich zum offenen Betrieb wird jede Woche ein weiteres Projekt angeboten. Die Projekte werden von den Kindern und Jugendlichen mit gestaltet und an deren Bedürfnissen ausgerichtet. So finden regelmäßige Koch- und Backangebote, Mal- und Bastelangebote sowie verschiedene Turniere statt. Eine Besonderheit des Jugendtreffs Scharnebeck sind regelmäßig stattfindende Pokémon-Tage, die von den Kindern gewünscht werden. Hierbei werden Sammelkarten getauscht, Spiele ausgetragen, Karten auf Echtheit geprüft und die Teilnehmenden lernen fairen Umgang, sachgerechten Umgang mit Karten anderer und Unterstützung bei der strategischen Gestaltung eines Kartendecks.

Die Angebote sind breit angelegt und werden stark nachgefragt.

Insgesamt besuchten im Jahr 2025 100 unterschiedliche Kinder und Jugendliche den Jugendtreff. Im laufenden Betrieb liegt die durchschnittliche Besucherzahl bei etwa 10 Kindern und Jugendlichen pro Öffnungszeiten. Die Teilnehmenden kommen aus Scharnebeck, Rullstorf, Nutzfelde, Lentenau und Ebensberg und sind überwiegend im Alter von 6 bis 14 Jahren. Die Altersgruppe der 9- bis 11-Jährigen ist am stärksten vertreten.

Zu Jahresbeginn dominierten Jungen, ab der zweiten Jahreshälfte glich sich das Geschlechterverhältnis aus. Die Teilnehmenden stammen aus unterschiedlichen sozioökonomischen Milieus; prekäre Lebenslagen wurden bisher nicht offen benannt. Einzelne Teilnehmende zeigten geringe Verhaltensauffälligkeiten, die im Gruppengefüge gut kompensiert wurden.

Der Jugendtreff Scharnebeck hat sich im vergangenen Jahr zu einem festen Aufenthaltsort in der Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen in Scharnebeck und Umgebung entwickelt. Ziel ist es, im kommenden Jahr das Angebot zu verstetigen und auszubauen. Geplant ist eine Erweiterung der Öffnungszeiten um einen weiteren Tag für Jugendliche ab 13 Jahren sowie eine Erweiterung des Angebotsspektrums durch Kooperationen mit Schulen und Vereinen in Scharnebeck.

Veranstaltungen in 2025:

- Auftaktveranstaltung (80 Besucher*innen)
- Ausflug zum Zirkus Charles Knie gesponsert durch die Budnianer Hilfe e.V. zusammen mit den Jugendtreff Barendorf (7 Kinder aus Scharnebeck)
- Sommerfest am Insee (offenes Gelände, keine Teilnehmenden erfasst)
- Weihnachtsmarkt (ca. 50 Kinder und Jugendliche)

Öffnungszeiten:

Montag:

Dienstag: 15:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Mittwoch:

Donnerstag: 15:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Freitag:

Samstag:

Besucher*innenzahlen im Jugendtreff: (tägliche Besucherzahl dokumentieren - Strichliste)

Januar: /
 Februar: /
 März: 74
 April: 35 + FP
 Mai: 94
 Juni: 47
 Juli: 11 + FP
 August: 17 + FP
 September: 75
 Oktober: 15 + FP
 November: 56
 Dezember: 50

Gesamtbesucher*innen 2025: 474 + FP

Die Besucher*innen der Auftaktveranstaltung, Inselfest und Weihnachtsmarkt sind **nicht** mit eingerechnet.

Gruppenangebote in 2025:

Feste Gruppenangebote konnten im Jugendtreff Scharnebeck bisher nicht installiert werden, da die Zusammensetzung der Gruppe der Besuchenden bisher sehr wechselhaft war. Dadurch konnte im vergangenen Jahr kein besonders hervorstechender Bedarf ausgemacht werden. Ein Augenmerk wird weiterhin jedoch darauf liegen, um den Bedürfnissen der Besuchenden bestmöglich gerecht zu werden.

Ferienprogramm

Für das Jahr 2025 gab es **786 Anmeldungen/Zuteilungen** (dazu noch **109 Personen auf der Warteliste**) beim Ferienprogramm (Ostern, Sommer und Herbst) der Jugendpflege des Albert-Schweitzer-Familienwerks e.V. über unsere Software Nupian.

Es gab 50 Angebote und Aktionen sowie externe Angebote von unseren Kooperationsträgern, Sportvereinen, freien Trägern, Bildungseinrichtungen und aus den Gemeinden vor Ort.

Es haben **2025 insgesamt 535 Personen teilgenommen.**

Stadt Bleckede:	160 Teilnehmer:innen
Gemeinde Neetze:	100 Teilnehmer:innen
Samtgemeinde Dahlenburg:	35 Teilnehmer:innen
Gemeinde Amt Neuhaus:	20 Teilnehmer:innen
Gemeinde Barendorf:	30 Teilnehmer:innen
Gemeinde Thomasburg	25 Teilnehmer:innen
Gemeinde Melbeck	20 Teilnehmer:innen
Gemeinde Embsen	20 Teilnehmer:innen
<u>Gemeinde Scharnebeck</u>	<u>25 Teilnehmer:innen</u>
Gemeinde Wendisch Evern	10 Teilnehmer:innen

Sonstige: (z.B. Neu Darchau, Hohnstorf, Vastorf, Reinstorf oder keine Angaben)

90 Teilnehmer:innen

Anmerkungen und Ausblick auf 2026:

- Ausweitung der Öffnungszeiten auf einen dritten Tag ab 13 Jahren
- Ausweitung Angebotspalette in Kooperationen mit Schulen und Vereinen in Scharnebeck
- Eine Jugenddisco

Erstellt: Charlotte Karbach und
Bereichsleitung Jugendarbeit Maik Peyko
Bleckede, den 28.03.26
Kontakt: karbach@familienwerk.de; peyko@familienwerk.de; www.jugendpflege.net